

# Intelligente Datenmodelle ermöglichen effiziente Planung

## MEPA setzt bei seinen Vorwand-Modulen auf BIM

Speziell für seine Vorwand-Elemente stellt der Hersteller für Sanitärtechnik MEPA ab sofort BIM-Modelle zur Verfügung. Basis der digitalen Offensive ist die etablierte BIM-Software Autodesk Revit, mit der sich Bauteile am Rechner umfassend planen und automatisch konfigurieren lassen. Die hochwertigen Daten sind für Planer und Ausschreiber zugeschnitten. Mit den intelligenten, parametrisierten Bauteilen werden Planungsprozesse vereinfacht und die Qualität der Ergebnisse erhöht.

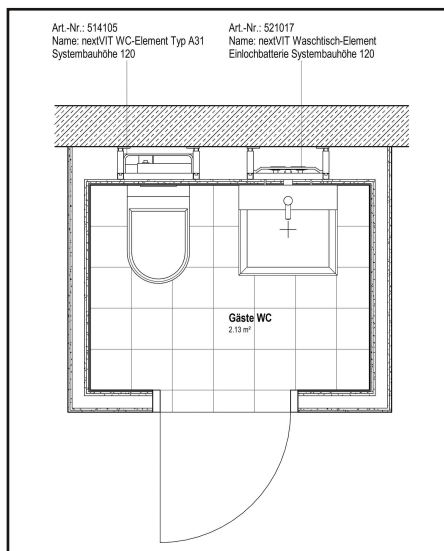
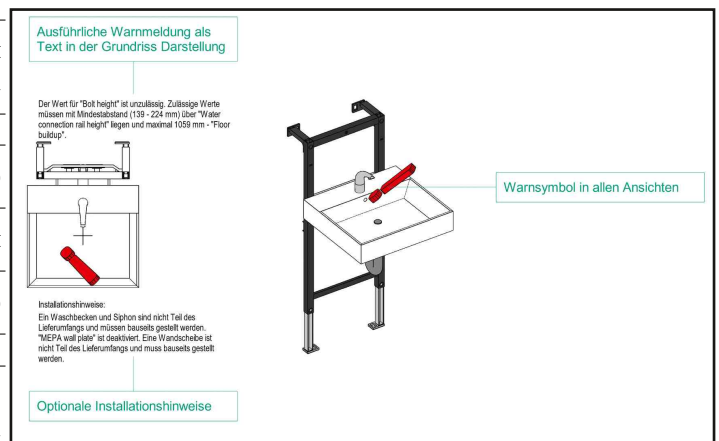
Intelligente Datenmodelle sorgen für effiziente Planung. Die führende BIM-Software Autodesk Revit ist am Markt etabliert und wird von Planungsbüros, Ar-

chitekten und Ingenieuren weltweit genutzt. MEPA setzt die BIM-Modelle seiner Produkte als sogenannte Revit-Familien um. Statt starrer Bauteile stehen dem Planer so smarte Revit-Familien zur Verfügung.

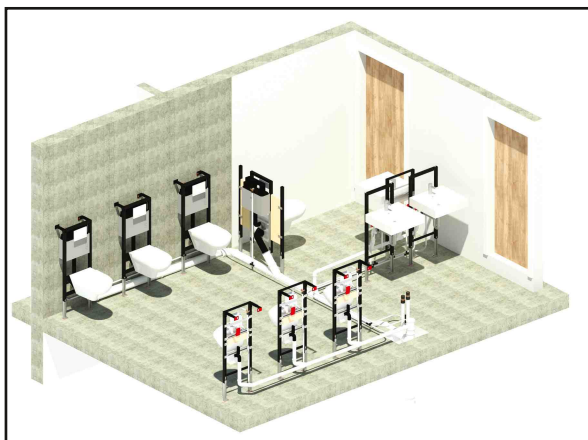
Die Familien lassen sich in Plänen und als 3D-Modelle darstellen, während im Hintergrund automatisierte Routinen Geometrie und Datenqualität prüfen. Umfangreiche Produktinformationen sind direkt im Bauteil integriert und ermöglichen die Erstellung von modellbasierten Stücklisten, Ausschreibungstexten und automatischen Beschriftungen. Die parametrisierten und dadurch veränderbaren Bauteile lassen sich nahtlos in die Rohrnetzplanung integrieren. Nicht zuletzt ermöglicht die gemeinsame Modellbasis eine effiziente Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten.

Eine Besonderheit ist die manuelle und automatische Zubehöerauswahl sowie das integrierte Warn- und Informations-

In einem BIM-Projekt können Bauteile mit anderen Produkten zusammengeführt werden wie beispielsweise mit den Rohrsystemen Raupiano und Rautitan des Herstellers Rehau.



Der Grundriss zeigt die übersichtliche Planungssituation eines Gäste-WC. Die Beschriftung wird dabei automatisch aus den Informationen zum Bauteil generiert und muss nicht manuell eingetippt werden.



mationssystem. Wird beispielsweise bei den Stützenlängen der Vorwandelemente der Wert von 240 mm überschritten, zeigt das System automatisch an, dass eine Stützenverlängerung als Zubehör hinzugefügt wird.

Das Zubehör wird nicht nur automatisch ausgewählt, sondern auch vollständig in die Stücklisten, Produktinformationen, Mengenangaben und die visuelle Darstellung integriert. Der Kunde kann seine Wunschwerte eingeben, während das System sicherstellt, dass alle Produkte korrekt konfiguriert sind und das notwendige Zubehör eingebunden wird. Diese Art der interaktiven Kommunikation und Zubehöerauswahl auf nativer Revit-Ebene ist ein Alleinstellungsmerkmal von MEPA.

Bilder: MEPA

[www.mepa.at](http://www.mepa.at)